

Aufbau, Struktur und Ziel einer Simulationsszene zur Förderung kommunikativer Kompetenzen im Rahmen eines pflegerischen Fachkraft und Patient: innen Gespräches

Abstract – Vortrag

Franz Bernhard Schrewe

Der Aufbau und die Struktur einer Simulationsszene im kommunikativen Kontext mit Schauspielern und Schauspielerinnen und den Lernenden aus den Berufen des Gesundheitswesens ist eine Herausforderung und benötigt einzelne Schritte um eine didaktisch entwickelte Simulationsszene **interaktiv, praktisch und realitätsnah** erscheinen zu lassen.

Diese drei Merkmale, interaktiv, praktisch und realitätsnah lassen sich durch eine gute Organisation als Qualitätsmerkmal einer Simulationsszene erhöhen, um dadurch auch die gewünschten Lernziele zu erreichen.

Dieser Vortrag dient als eine Hilfestellung zur Entwicklung einer praxisnahen Simulationsszene mit Schauspielerinnen und Schauspielern. Meine Erfahrungen aus der medizinischen Lehrdidaktik des Studienhospitals® Münster der medizinischen Fakultät fließen mit herein.

Literatur:

- Götz Fabry Medizindidaktik. Ein Handbuch für die Praxis.
 - Peters, Tim; Thrien, Christian (Hrsg.): Simulationspatienten – Handbuch für die Aus- und Weiterbildung in medizinischen und Gesundheitsberufen. Bern 2018
- Michael St. Pierre / Gregor Breuer Hrsg. Simulation in der Medizin. Grundlegende Konzepte – Klinische Anwendungen.

Franz Bernhard Schrewe
Fachkrankenpfleger für A + I
Theaterpädagoge / BuT
Regisseur
Fernholzstrasse 8
48159 Münster
Tel: 0251-28455362
Mail: schrewef@uni-muenster.de

